



St. Margaretha-Grundschule
Ordensritterweg 17
59581 Warstein-Sichtigvor
Tel.: 02925/3486
Fax: 02925/3409
Mail: info@gs-sichtigvor.de

Juni 2021

Liebe Familien,

heute möchten wir Sie zur Abwechslung über ein ganz anderes Thema informieren.

Wir freuen uns sehr, dass wir zum zweiten Mal die Auszeichnung

„Schule der Zukunft“

erhalten haben und diesen Titel auch in den kommenden Jahren führen dürfen. Der Landeswettbewerb „Schule der Zukunft“ wird von den für Schulen und Umwelt zuständigen Ministerien des Landes NRW initiiert und durch diese gefördert.

Wir erhalten damit eine Wertschätzung und öffentliche Würdigung unserer BNE Aktivitäten (Bildung für Nachhaltigkeit) der letzten 4 Jahre.

Grundlage sind unsere Aktivitäten im Rahmen unseres Schulprofils „Schule im Grünen“. Durch verschiedene Projekte wurde den Schülerinnen und Schülern unserer Schule die heimische Natur nähergebracht.

Hierzu gehörten viele jährlich wiederkehrende Aktivitäten und besondere Projekte. In Erinnerung bleibt uns die Projektwoche im vergangenen Jahr, die mit der coronabedingten Schulschließung endete. Dort stellten wir das Thema „Prima Klima – Wir für uns und ich für mich“ in den Mittelpunkt. Regelmäßig beschäftigten wir uns freitags in Anlehnung an die Aktion „Fridays for future“ mit dem Umweltschutz. Wir freuen uns, wenn Aktivitäten wie diese, die unser Schulleben bereichern, bald wieder möglich sein werden.

Normalerweise erfolgt die Auszeichnung im Rahmen einer überregionalen Auszeichnungsfeier, die wir gerne gemeinsam mit einer Schülerabordnung besucht hätten. Leider fielen die Auszeichnungsfeiern dieses Mal aus und wir erhielten die Urkunde, die Fahne und das Türschild per Post.

Im Mittelpunkt der Auszeichnung steht das Projekt der Gewässeruntersuchung an der Möhne. Wie schon in Elternbriefen und verschiedenen Presseartikeln erwähnt, beschäftigten sich die Kinder mit der Frage „Können wir das Wasser der Möhne trinken?“. Die Möhne gehört zur Lebensumgebung aller Schulkinder und bietet einen hohen Aufforderungscharakter zur intensiven Beschäftigung mit diesem Gewässer.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Neue Bewerbung:

Da uns dieses Thema sehr wichtig ist, haben wir uns für den nächsten Kampagnezeitraum beworben und möchten in den kommenden Jahren den Arnberger Wald in den Fokus stellen.

Der Anblick des Waldes von der Schule und den Wohngemeinden der Schülerinnen und Schüler in Mülheim, Sichtigvor, Taubeneiche und Waldhausen aus, hat sich in den vergangenen Jahren grundlegend geändert. Aus überwiegend gesundem grünen Wald wurde eine Waldfläche, die abgestorbene Fichten zeigt und sich mittlerweile in der Abholzung befindet.

Mit diesem Projekt möchten wir den Schülerinnen und Schülern die Veränderung des Waldes und die damit verbundenen Ursachen wie Klimawandel, Monokultur usw. im Sinne der BNE bewusst machen und gemeinsam Ursachen erforschen. Verbunden damit ist die Frage, welche Auswirkungen dies auf ihr Leben und das weiterer Generationen hat und wie aktiv sie an einer Verantwortung teilhaben können.

Im Namen des Kollegiums

Ulrike Theurich